

# Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. 5.

Den 31. Januar 1807.

Mit Königlich Sächsischem allergnädigsten Privilegio.

## I. Aus Budissin.

Am Dienstage kam der Herr Hauptmann von Bager mit 230 Mann vom Königl. Württembergischen Infanterieregiment von Seckendorf, welche die Preussischen Kriegsgefangenen aus Breslau nach Dresden transportirt hatten, von da zurück, hatten die Mittwoch hier Kasttag, und giengen den Donnerstag wieder weiter nach Schlesien.

## II. Aus dem Vaterlande.

Dresden, den 20. Jan. Sr. Königl. Maj. haben den Commandanten des Regiments Prinz Anton, bisherigen Obersten Hrn. von Glossey, zum Generalmajor der Infanterie allergnädigst ernennet, den Generalmajor Hrn. von Gerstenberg aber von fernerer Dienstleistung dispensirt, und den bisherigen Oberstlieut. des Regiments König Infanterie Hrn. von Hartisch zum Obersten des Regiments Bevilaqua, an die Stelle des als Commandanten zum Regiment König Infanterie gesetzten Obersten Hrn. Donat avancirt.

Herr Christoph Anton Ferdinand von Carlowitz und Herr Christian Heinrich August von Leipziger sind zu Assessoren bey der Landesregierung ernennet, auch ist dem Justizammanne zu Eilenburg und Düben, Herrn Friedrich Christian Gottlob Hasper, der Charakter eines Commissionsraths beigelegt worden.

In Pegau starb am 5. d. Herr Karl Friedrich Maximilian von Weiß, Premierlieute-

nant und Adjutant im Karabiniersregimente, im 35sten Jahre.

Im Hartauer Forste ward am 15. d. der todte Körper des seit einiger Zeit vermissten Einwohners und Tagarbeiters in Zittau, Gottfr. Ulrich, der sich erhenkt gehabt, gefunden. Er war ein sehr guter und ordentlicher Mann.

In der Nacht vom 17. zum 18. d. ist bey dem Gärtner Joh. Chph. Ludwig zu Heuscheune (nach Groshennersdorf gehörig) ein gewaltsamer Diebstahl verübt und 3 dessen verdächtige Personen am 20. in der nach Niederrennersdorf gehörigen sogenannten Sichtschenke arretirt worden.

Am 20. d. Nachmittags gegen 1 Uhr, ist  $\frac{1}{2}$  Meile von Muskau, auf der Zybeller Straße, ein Reisender zu Pferde, Namens Franz Weiß, ein Wachszieher aus Hessendarmstadt, der noch einen Begleiter zu Fuße bey sich hatte, von 3 Kerlen überfallen, vom Pferde gerissen, gemißhandelt und beraubet worden, indem sie ihm seinen ledernen Mantelsack (worin, nach seiner Angabe, 100 Louisd'or nebst verschiedenen Kleidungsstücken befindlich gewesen) mit den bey sich gehaltenen Pistolen vom Pferde abgeschnitten, einige goldene mit Diamanten besetzte Ringe und einen Beutel mit ohngefähr 20 Thlr. Silbergelde genommen. Da sich nun ein aus der Gefangenschaft revertirter Königl. Preuss. Dragoner vom Kraftschen Regimente,